

Neues Licht, neue Chancen

Ingenia: Nach Solaranlagen und Windparks erschließt sich der Dienstleister jetzt mit LED-Beleuchtungen ein neues Geschäftsfeld mit Kommunen. **VON HERIBERT LOHR**

Der erste Großauftrag in dem neuen Marktsegment ist unter Dach und Fach: Für die Gemeinde Wolgast auf Usedom (Ostsee) plant das Unternehmen aus Erkenbrechtshausen derzeit die Beleuchtung eines kompletten Straßenzuges mit 2100 Lampen.

Der Kontakt ins Hohenlohisch-Fränkische konnte sich sowohl für die 12 000-Seelengemeinde wie auch das innovative Unternehmen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten als großer Wurf erweisen. Denn das vereinbarte, auf zehn Jahre angelegte Contracting-Modell erspart der Gemeinde fällige Investitionen, mindert die Stromkosten und trägt auch dazu bei, den CO₂-Ausstoß zu minimieren, schließlich müssen allein in diesem Beispiel 650 000 Kilowattstunden an Strom weniger erzeugt werden.

Der eigentliche Clou: Die Gemeinde muss die Investition nicht vorfinanzieren, hat keinerlei Planungsaufwand, kann modernste Technik einsetzen und ist nach Ablauf des Betreuungsvertrages wieder Eigentümer. Im Gegenzug eröffnet das Geschäftsfeld „Betreuung der Beleuchtung von kommunalen Einrichtungen“ dem Unternehmen enorme Wachstumschancen. „Das Geschäftsmodell ist gerade auch für Gemeinden und Städte interessant, die wegen ihrer vielfältigen Aufgaben nicht immer aus dem Vollen schöpfen können“, erklärt Geschäftsführer Siegfried Thurau. „Und wir können mit unserer hohen Beratungs- und Servicequalität punkten.“



Quantensprung: Mit den klassischen Lampen haben die modernen LED-Leuchtmittel nur noch wenig gemein. Lisa Rensch, Thomas Nuss und Jürgen Westram (v. re.) betreuen bei Ingenia das Thema Beleuchtungstechnik.

Foto: Heribert Lohr

„Denn bei der Umstellung auf die moderne Beleuchtungstechnik geht es eben nicht nur darum, ein paar Lampen auszutauschen. „Es gilt, über einen längeren Zeitraum den Betrieb von notwendiger Infrastruktur sicher zu stellen und dabei zahlreiche technische und gesetzliche Vorgaben zu erfüllen“, erläutert Planer und Mitgesellschafter Jürgen Westram. Aktuell

laufen Planungen für fünf weitere Kommunen. Die Ingenia-Führung ist sich sicher, dass das Geschäftsmodell einiges an Potential bietet. Thomas Nuss: „Energie wird auf Sicht nicht billiger. Wir schaffen für die Gemeinden die Möglichkeit, kostensparend für eine moderne Licht-Infrastruktur zu sorgen.“ Dabei sind die einschlägigen Erfahrungen bei der Planung, Umsetzung und Überwachung von Solar- und Windkraftwerken für die Dienstleistungsspezialisten ein Wettbewerbsvorteil. Am Thema LED-Technik, mit der sich der Stromverbrauch gegenüber herkömmlichen Lampen um bis zu 70 Prozent verringern lässt, sind die findigen Tüftler „bereits einiger Zeit“ dran. „Wir haben vor fünf Jahren erste Erfahrungen im Bereich der Innenbeleuchtung in der Systemgastronomie gesammelt, später dann mit einigen Industrieunternehmen verschiedene Projekte umgesetzt“, erläutert Steffen Knödler. „Wir positionieren uns hier nun als Management- und Servicepartner für komplexe Lösungen.“

www.ingenia-projects.com



NEWSLINE

Nächster Konvoi startet noch diesen Monat

REGION. Fünf Unternehmen haben unter der Leitung des Modell Hohenlohe das Umweltmanagementsystem EMAS erfolgreich eingeführt. Zum fünften Mal hat das Modell Hohenlohe die Leitung für den sogenannten EMAS-Konvoi übernommen. Zu den Unternehmen gehören die BDG GmbH (Künzelsau), die Hieber+Maier GmbH (Bretzfeld), die Fritz Baumann GmbH und Co. KG (Güglingen-Frauenzimmer), die Naturata AG (Marbach) sowie Naturata Logistik e.G. (Grünsfeld).

Das Modell Hohenlohe bereitet derzeit bereits den nächsten EMAS-Konvoi vor, für den das Umweltministerium wieder eine öffentliche Förderung in Aussicht gestellt hat. Unternehmen, die die EU Kriterien für kleine und mittlere Unternehmen erfüllen, können bei Teilnahme eine Unterstützung von 5000 Euro für eine EMAS-Validierung oder 3000 Euro für eine ISO 14001-Zertifizierung erhalten. **pm**

Messe zum Thema Energie

BLAUFELDEN. Zum fünften Mal findet am Pfingstsonntag und -montag, 24. und 25. Mai, wieder die Messe für Energie und Umwelt statt. Die von der Gemeindeverwaltung organisierte Ausstellung für umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen aller Art ist für umweltorientierte Unternehmen eine günstige Gelegenheit, um Bedeutung und Leistungsfähigkeit aufzuzeigen sowie durch Produktpräsentation auf sich aufmerksam zu machen. Aussteller können sich bis Freitag, 20. März anmelden. Die notwendigen Unterlagen können beim Bürgermeisteramt Blaufelden angefordert werden, unter Telefon 0 79 53 / 8 84 20. **pm**

ANZEIGE

EDV-TIPP



Einfach sicher – im eigenen Rechenzentrum

Citrix NetScaler, die sicherste und fortschrittlichste Cloud-Netzwerkplattform der Welt.

Dass traditionelle Rechenzentrumsstrukturen durch Cloud Computing und Virtualisierung dynamischer und flexibler werden, bestreitet heute niemand mehr. Diese Tendenzen erweitern natürlich auch die eigentliche Definition des Rechenzentrums.

Joachim Feuerle und Ralf Jüngling CSS Geschäftsführer



Es gibt einerseits die großen, zentralen Anbieter von IT-Diensten mit internationalen Cloud-Rechenzentren. Auf der anderen Seite werden Unternehmen weiter eigene Data Center betreiben müssen, in denen sie dezentrale Standorte konsolidieren und gleichzeitig externe IT-Dienste nutzen. Je beweglicher die Grenzen klassischer Rechenzentren werden, desto deutlicher rückt das Thema Informationssicherheit in den Fokus.

Unser Tipp: Der Citrix NetScaler ist eine Lösung für den sicheren Zugriff auf Anwendungen, Desktops und Daten, mit der Administratoren granulare Richtlinien und Kontrollmechanismen für einzelne Anwendungen und Geräte implementieren können, während Benutzer zugleich von jedem Ort aus arbeiten können. Mit Citrix NetScaler erhalten Administratoren eine zentrale Steuerungsstelle. Die Lösung bietet zudem Tools zur Einhaltung rechtlicher Bestimmungen und höchster Informationssicherheitsstandards innerhalb und außerhalb des Unternehmens. Dabei können Benutzer über einen einzelnen zentralen Zugriffspunkt – optimiert für Rollen, Apps, Geräte und Netzwerke – auf unternehmenseigene Anwendungen und Daten zugreifen. Diese einzigartige Kombination von Leistungsmerkmalen unterstützt die Maximierung der Produktivität moderner, mobiler Arbeitskräfte. Gleichzeitig muss damit auch der stetig wach-

sende Bedarf an sicherer Benutzerauthentifizierung abgedeckt werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Benötigen Sie Unterstützung bei Ihrer eigenen Definition Cloud-/ private Cloud/ Hybrid Cloud? Oder, haben Sie speziell Fragen?

Unsere Spezialisten der CSS Service- und Projekt-Teams sind in diesem Bereich Top ausgebildet, also auf dem neuesten Stand der Technik und unterstützen Sie sehr gerne. Sprechen Sie uns an.

CSS – Ihr Systemhaus für hohe Sicherheit und ständige Verfügbarkeit von IT-Systemen.



CSS Computer Software Service Franz Schneider GmbH
74653 Künzelsau-Gaisbach
Tel. +49 7940/91 06-0
www.css-connect.de

Wir arbeiten für Sie und die Umwelt

C. R. RECYCLING H. GmbH
74564 Crailsheim
Ludwig-Erhard-Straße 5



07951/24913

Containerdienst für Privat und Firmen

Container, Mulden, von 7 m³ bis 40 m³ sowie Presscontainer von 8 m³ bis 22 m³

Anlieferungsmöglichkeiten

- SPERRMÜLL
- BAUSCHUTT
- SCHROTT
- AKTEN
- HOLZABFÄLLE
- KUNSTSTOFFE
- ALTPAPIER
- FOLIEN

RegioBusiness SEIDWEST PRESSE **MEHR WIRTSCHAFT VON HIER**



CRAILSHEIM BERNBURG NÖRDLINGEN



KREISLAUFWIRTSCHAFT. VERWERTUNG MIT SYSTEM.

74564 CRAILSHEIM
Friedenstraße 46
Tel. 07951-473900

86720 NÖRDLINGEN
Fritz-Hopf-Straße 7
Tel. 09081-2750200

www.groeger-entsorgung.de

Wir sind seit fast 70 Jahren ein mittelständisches Familienunternehmen in der Recycling- und Entsorgungsbranche.

WIR ENTSORGEN UND VERWERTEN FÜR SIE

Eisen-Schrott, Ne-Metallen, Alu, Kupfer, Messing, Papier und Kartonagen, Kfz-Batterien, Abfall, Kunststoff, Sperrmüll, Bauschutt, Altreifen, Altholz, Altfenster, Asbest. **Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!**

Wir sind für Sie da: Montag bis Freitag 7.30-12 Uhr, 13-16.30 Uhr